Nahe am Abgrund

Von SramaSenpai

Kapitel 23: Überraschungen

Kapitel 23 – Überraschungen

Am Abend hatten sich alle Gäste eingefunden. Sie feierten ausgelassen die Rückkehr der vier Saiyajin's. Son Goku unterhielt sich mit Chichi, es war ein freundliches Plaudern. Und auch ihr berichtete er, wie es um sein Herz zu Vegeta stand. Natürlich hatte sie insgeheim gehofft, er würde wieder zu ihr zurückkehren. Doch auch sie wusste zu gut, wenn man einmal sein Herz verschenkt hatte, war es zwecklos dagegen anzukämpfen. Wieso er ausgerechnet den Prinzen erwählt hatte, verstand sie nicht. Aber sie konnte fühlen wie glücklich ihr Exmann war – das genügte ihr.

Der Prinz beäugte das ganze Szenario noch skeptisch. Mischte sich dann doch unter die Leute. Umso erstaunter war er, wie gut ihre Freunde es aufnahmen. Auch sah er sie mit anderen Augen. Seine Vorurteile hatten ihn sonst geblendet. Grinsend nahm er Kakarott unter die Lupe, der gerade sein Essen balancierte. Typisch. Er schüttelte den Kopf, und ließ sich in ein Gespräch verwickeln. Son Goku unterdessen war fertig. Er eilte zu Bulma und nahm ihr die Dragon Balls ab. Damals hatte er ihr aufgetragen sie zu sammeln. Ein kleines Geschenk wollte er für seinen Schatz bereiten. Und das sich Vegeta darüber freuen würde, stand außer Frage. Mit den Bällen teleportierte er sich an einen verlassen Ort. Er hoffte der Prinz würde sein kurzes Fehlen nicht bemerken.

Seine Aura unterdrückend, rief er Shen Long herbei und trug seinen Wunsch vor. Der Drache gewährte ihm diesen. Son Goku sah zu wie die Bälle sich in alle Richtungen verstreuten. Zufrieden teleportierte er sich zurück zu Bulma. „Alles geklappt. Ich freue mich schon auf seinen Gesichtsausdruck.“ Schmunzelnd & überglücklich schlenderte er auf Vegeta zu. Umarmte ihn von hinten. Ihm war es egal wer zusah. Seine Zuneigung war echt und das sollte jeder sehen. Wozu auch verstecken? Schnurrend streichelte er den Bauch des Prinzen. Und nicht nur der errötete. Räuspernd sahen die Anwesenden weg. Son Goku grinste. Seine exhibitionistische Seite gefiel ihm ganz & gar.

„Vegeta...wollen wir uns nicht ein lauschiges Plätzchen suchen...“ Fest umgarnte er seinen Schatz & zog ihn aus der Menge. Der Prinz drehte sich in der Umarmung, sah ihn lange an. „Bevor du wieder deinen Trieben nachgehst, wollt ich dir noch die Sache erklären...du weist schon was auf Aruna war....Falls es dich noch interessiert?“ Vegeta wusste genau, das dieser darauf gewartet hatte. Und er wusste zu gut wie er die

Neugier Kakarott's anstacheln konnte. „Komm...“ Der Prinz nahm ihn an der Hand. Es war eine schöne klare Nacht. Die Sterne funkelten in ihren schönsten Goldfarben. Unter einer Eiche ließ er sich nieder. Das Glitzern der Himmelskörper erhellte das Liebespaar.

Son Goku nahm ebenfalls Platz und zog Vegeta in seine Arme. Es war ein schöner Moment. Und keiner der Beiden wagte die Atmosphäre zu brechen. Stundenlang verharrten sie eng umschlungen unter dem Baum. Son Goku strich über Vegeta's Rücken. „Alles Gute zum Geburtstag mein Prinz“ wisperte er sanft. Verwirrte Blicke sahen ihn an. Lächelte dann wissend. Ja, sein Baka wusste es durch ihr Bund. „Hast du dein Geschenk schon bemerkt?“ Küssend am Ohr entlang, kraulte er den Älteren zusätzlich Bauch. Verständnislos schaute der Prinz drein. Ein Geschenk...? Für ..ihn? Er hatte noch nie ein Präsent erhalten. Vegeta schluckte die aufkommenden Freudentränen runter. Im Nachhinein fiel ihm die Veränderung auf.

Kakarott fuhr durch das flauschige Fell, was dem Besitzer ein Schnurren entlockte. Noch immer benebelt strich Vegeta andächtig über seinen neu gewachsenen Schweif. Das war einfach.....ihm fehlten die Worte. Waren sie auch nicht nötig. Seine Gesten verlieh seinen Gefühlen Ausdruck. Noch immer sprachlos wandte sich der Ältere um & hauchte seinem Liebsten einen sanften Kuss auf. Spielerisch ließ er den Schwanz über Son Goku tanzen. Es war eine halbe Ewigkeit her, als er dies tun konnte. Ein Stück von ihm und seines Stolzes waren zurückgekehrt.....Es war sein erster Geburtstag, den er mit jemanden auf der Erde feierte. Vegeta hatte schon fast vergessen, wie es sich anfühlte – bedacht & geliebt zu werden.

Diesen Tag – diesen Moment würde er sicher niemals vergessen. So eindrucksvoll & atemberaubend. Son Goku gluckste leise, als Vegeta so mit ihm spielte. Es kitzelte. Und Vegeta schien seine neue sadistische Ader entdeckt zu haben. „Du wolltest mir doch etwas erzählen mein Prinz..“ Dessen Schweif rollte sich um Kakarott's Arm & verweilte dort. Ja, und das würde er nun auch tun. Entschlossen lehnte er sich an den Größeren. „Weist du....als ich dich damals sterben sah...“ Die Worte drangen nur schwer über seine Lippen. Als er daran zurück dachte. „.....erinnerte ich mich an einen priesterlichen Brauch von Vegeta-sei....Dieser Ritus ermöglicht es Urahnern zu beschwören.“

Kurz schwieg Vegeta. Er suchte nach einer einfachen Erklärung, die auch plausibel klang. „...Ich habe dann die Energie aus mir fließen lassen, und die Ahnen haben diese gesegnet. Diese Energie trägst du nun in dir. Um es kurz zu fassen: Ich habe meine Lebensspanne halbiert & sie dir zukommen lassen....Und bevor du anfängst, dir oder mir Vorwürfe zu machen. Es war mein Wille. Was soll ich doppelt so lang leben – wenn ich es nicht mit dir teilen kann...“ Vegeta bemerkte, dass Kakarott auch Tränen in den Augen standen. Verdattert streichelte er beruhigend mit seinem Schweif die Nässe weg. Schmiegte seine Wange an die seines Liebsten.

Son Goku war geschockt....Aber viel mehr war er gerührt. Über das Verständnis & die absolute Liebe. Die weit über alle Grenzen hinaus ging. Und Vegeta war es, der diese Grenzen einriss...damit sie Beide zusammen sein konnten. Son Goku fragte sich, ob er Prinz überhaupt realisiert hatte....wie weit er gegangen war. Nun war er sprachlos. Aber sie Beide brauchten auch keine Artikulation mehr. Ihre Seelen....sowie ihre

Herzen.....kommunizierten miteinander. Wer konnte das schon von sich behaupten?
~Fin~